



Mitteilungsblatt

der Gemeinde Berggau

Nr. 278

August 2007

24. Jahrgang

ÖFFNUNGSZEITEN

in der Verwaltungsgemeinschaft Neumarkt

Bahnhofstraße 12, 92318 Neumarkt

Telefon 0 91 81/29 12-0

Fax 0 91 81/29 12-20

E-Mail: info@vg-neumarkt.de

Homepage: www.berggau.de

Montag, Dienstag und Mittwoch

von 08.00 bis 12.00 Uhr

und 13.00 bis 17.00 Uhr

Donnerstag von 08.00 bis 12.00 Uhr

und 13.00 bis 18.00 Uhr

Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr

Zusätzlich geöffnet sind:

Einwohnermelde- u. Passamt

Mo.-Fr. von 12.00 bis 13.00 Uhr

Einwohnermelde-, Pass und Standes-
amt Freitag von 13.00 bis 15.30 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN

im Rathaus Berggau

Telefon 0 91 81/84 55

Mittwoch von 17.00 bis 19.00 Uhr

und täglich nach Vereinbarung

im Rathaus und Verwaltungsgemein-
schaft

Bürgermeister Graf

Telefon 0 91 81/29 12-30

täglich von 8.00 bis 17.00 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN

der Gemeindebücherei

Sonntag 10.00 bis 11.00 Uhr

Dienstag 16.00 bis 17.00 Uhr

Donnerstag 18.00 bis 19.00 Uhr

WASSERWART für Berggau,

Allershofen und Tyrolsberg:

Peter Pröll, Tel. 0 91 81/82 97

oder 01 70/834 14 55

METALLSCHROTTCONTAINER

in der Kläranlage Berggau

geöffnet Sa. 9.00 bis 11.00 Uhr

WASSERWART für Zweckverband

Sondersfelder Gruppe:

Telefon 01 71/8 67 52 49

Wasserhaus 0 91 79/94 18 54

Deponie Berggau

Johann März, Neumarkter Str. 8

Tel. 0 91 81/2 01 11

Deponie- und Klärwärter

für Röckersbühl

Helmut März, Tel. 0 91 79/15 33

WICHTIGE RUFNUMMERN:

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern

(ausserhalb der normalen Sprechstun-

den) 0 18 05/19 12 12

Ärztlicher Notfalldienst Neumarkt

0 91 81/19 222

Polizei 110

Feuerwehr 112



Ferienprogramm

2007



Neues vom Einwohnermelde- und Standesamt

Einwohner am 01. Juli 2007	2525
Zuzüge	6
Wegzüge	2
Geburten	2
Sterbefälle	3
Einwohner am 01. August 2007.....	2528
davon Nebenwohnsitze	52

Geburten

Sophia Bechtel, Neuricht 4, Berggau
Julian Markus Linus Hafner, Am Eberhard 54, Berggau

Eheschließungen

Andrea Schöll und Markus Gerd Krügel, Am Hohlweg 6a, Berggau
Katja Stark, Tyrolsberg, Wiesengrund 5, Berggau und Rupert Rackl, Niederhofen 7, Pilsach

Sterbefälle

Josef Schmid, Tyrolsberg, Ahntweg 10, Berggau
Josef Großhauser, Buchbergstraße 11, Berggau
Johann Kreml, Freystädter Straße 1, Berggau

Hinweis der Redaktion

Soweit eine namentliche Veröffentlichung von Jubilaren, Geburten, Eheschließungen und Sterbefällen im Mitteilungsblatt nicht erwünscht ist, soll dies rechtzeitig bei der Verwaltungsgemeinschaft Neumarkt i.d.OPf. (09181/2912-0) gemeldet werden.

Die Gemeinde gratuliert

den Jubilaren bis 22. September 2007

zum 60. Geburtstag

Appolonia Brandl, Neumarkter Straße 22, Berggau
Helmut Wenisch, Lärchenstraße 14, Berggau

zum 65. Geburtstag

Irene Bschorr, Röckersbühl, Am Hang 4, Berggau
Karl Distler, Birkenstraße 16, Berggau
Alois Sturm, Weiherstraße 13, Berggau

zum 70. Geburtstag

Karl Krichbaum, Tyrolsberger Straße 8, Berggau

zum 75. Geburtstag

Rosemarie Barnofske, Ringstraße 26, Berggau

zum 82. Geburtstag

Johann Pröll, Tyrolsberger Straße 2, Berggau

zum 84. Geburtstag

Josef Haberler, Weiherstraße 12, Berggau

zum 86. Geburtstag

Joseph Braun, Röckersbühl, Hauptstraße 30, Berggau

zum 91. Geburtstag

Rudolf Schellenberg, Am Eberhard 1a, Berggau

zum 94. Geburtstag

Theresia Schmalzl, Tyrolsberg, Ahntweg 1, Berggau

Aus dem Gemeinderat

GR-Sitzung vom 10. Juli 2007

Genehmigung der Niederschriften

Beschluss: Die Niederschriften über die 56. Sitzung des Gemeinderates Berggau der Wahlperiode 2002/2008 vom 22. Mai 2007, die den Mitgliedern des Gemeinderates zugestellt worden sind, werden vollinhaltlich genehmigt.

Behandlung von Bauanträgen und Bauvoranfragen

1. Behandlung von Bauanträgen

Beschluss: Die Gemeinde Berggau erteilt zu den nachstehend näher genannten Bauanträgen das gemeindliche Einvernehmen ohne Einwendungen

a) Albert Fiehl, Allershofen 3, 92361 Berggau;

Tekturplan zu BV-Nr 2006-0416 – Neubau eines Güllebehälters auf Fl.Nr. 5272 der Gmkg. Berggau (Änderung des Fassungsvermögens von 1500 auf 1900 m³).

b) Petra Renner-Gsell u. Dr.Horst Renner, Am Eberhard 10, 92361 Berggau

Neubau eines Einfamilienwohnhauses auf Fl.Nr. 299/10 Gmkg. Berggau in Berggau, Am Eberhard 9;
Zugleich stimmt die Gemeinde Berggau einer Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes hinsichtlich der Traufhöhe (4,10m statt 4,00 m wegen Aufsparrdämmung) und hinsichtlich des Anbaus an der Südseite, der das Maß 1/3 der Giebelseitenlänge überschreitet.

c) Kristin Lodes und Dr. Harald Lodes, Am Eberhard 8, 92361 Berggau;

Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage auf dem Grundstück Fl.Nr. 135/5 der Gmkg. Berggau in Berggau, Keltnering 3.

2. Behandlung von Bauvoranfragen

Beschluss: Zu der Bauvoranfrage der Fa. Buchner GbR, Am Eberhard 6, 92361 Berggau, zum Neubau eines Bürogebäudes und Versandlager auf dem Grundstück Fl.Nr. 305 der Gmkg. Berggau in Berggau, Am Eberhard 6, und zur Änderung der Dachform der auf diesem Grundstück bestehenden Betriebsgebäude, wird das Einvernehmen der Gemeinde Berggau erteilt. Die nähere Bauplanung ist jedoch vor Einreichung des Bauantrages mit der Baugenehmigungsbehörde abzustimmen.

Bestellung des Gemeindevahlleiters für die für die Kommunalwahl 2008

Beschluss: Für die Kommunalwahlen am 02. März 2008 wird gemäß Art. 5 Abs.1 GLKrWG als Gemeindevahlleiter für die Gemeinde Berggau Herr 2. Bürgermeister Hans Ried, Freystädter Str. 6, 92361 Berggau und als dessen Stellvertreter Herr Josef Meier, Tyrolsberger Str.23, 92361 Berggau (Bediensteter der Verwaltungsgemeinschaft Neumarkt i.d.OPf.) berufen.

Sanierung SW-Kanäle im Baugebiet „Am Schelmanger“

Beschluss: Der 1.Bürgermeister informierte den Gemeinderat über die wesentlichsten Ergebnisse einer TV-Befahrung der Schmutzwasserkanäle im Baugebiet „Am Schelmanger“. Anlass hierfür war, dass im neu gebauten Schmutzwasserkanal in der Tyrolsberger Straße, wie auch in weiteren Kanälen des vorgenannten Baugebietes, ein erheblicher Fremdwasseranteil festgestellt wurde. Hierbei wurde u.a. eine größere Fremdwassereinleitung in der Ringsstraße festgestellt, die auf die Einleitung von Flurdränagen zurückzuführen ist. Diese Einleitung wird durch den Anwesenheits-

sitzer in Kürze unterbunden (Ableitung in den RW-Kanal). Festgestellt wurden außerdem mehrere Hausanschlüsse mit auffallend starken Fremdwasserzufluss, die nochmals untersucht werden sollen. Die TV-Befahrung hat des weiteren mehrere Schäden am SW-Hauptkanal ergeben (2 Querrisse in der Lärchenstraße, diverse Rohrversätze usw.), über die Grundwasser eindringt und die daher einer Sanierung bedürfen.

Angesprochen wurde auch die bereits bekannte Absenkung eines Teilstücks des Schmutzwasserkanals in der Ringstraße, die immer wieder zu Problemen (Rückstau) führt. Für dieses Teilstück erfolgt in nächster Zeit nochmals eine TV-Befahrung.

Für die sich aufgrund der TV-Befahrung ergebenden dringendsten Sanierungsarbeiten wurden zwischenzeitlich Angebote eingeholt und die Arbeiten an den günstigsten Bieter, die Fa. Brochier, Nürnberg, vergeben. Diese Arbeiten umfassen im wesentlichen Verpressungen und eine Inliner-Sanierung. Ein Straßenaufbruch wird hierbei nicht erforderlich.

Der Kostenrahmen beträgt rd. € 5 480,- zzgl. MWSt.

Durch die vorgesehenen verschiedenen Einzelmaßnahmen erhofft sich die Gemeinde eine wesentliche Reduzierung des Fremdwasseranteils im Kanalnetz, was dann wiederum zu einer Reduzierung der Betriebskosten führen wird. Festgestellt wurde aber auch, dass eine völlige Unterbindung des Fremdwasserzuflusses aufgrund der bestehenden Gegebenheiten nicht möglich ist.

Bekanntgaben und Anträge des 1. Bürgermeisters; Anträge und Anfragen der Mitglieder des Gemeinderates

Unter dem vorstehenden Tagesordnungspunkt wurden folgende Angelegenheiten angesprochen bzw. behandelt

a) Der 1. Bürgermeister informierte über die Abrechnung der Straßenausbaumaßnahmen Tyrolsberger Straße und Reichertshofer Straße. Die den Anliegern in den seinerzeitigen Informationsversammlungen vorgelegten Beitragsberechnungen basierten auf Kostenschätzungen, die für beide Straßen einen Hocheinbau vorsahen. Aufgrund der Bedenken der Anlieger bei der Bauausführung erfolgte jedoch aufgrund einer Entscheidung des Gemeinderates für beide Straßen ein Vollausbau. Lediglich der Abschnitt der Tyrolsberger Straße von der Einmündung in die Kreisstraße bis zum Bauhof wurde im Hocheinbau ausgeführt. Trotz der dadurch bedingten erheblich höheren Ausführungskosten liegt die Beitragsbelastung für die Anlieger der Reichertshofer Straße lediglich um 6,6% über der ursprünglichen Beitragsberechnung, während diese bei der Tyrolsberger Straße sogar um rd. 4,8% unterschritten wurde.

b) Die Jugendbeauftragte GR F. Stepper informierte den Gemeinderat über das Ferienprogramm 2007, dass wieder sehr attraktiv gestaltet werden konnte. Dies ist nur die aktive Mitwirkung und Mithilfe der Vereine und der Eltern möglich, bei denen sie sich, wie auch bei Herrn Schrafl, dafür herzlich bedankte. Sie erinnerte an den Start des Ferienprogramms vor 10 Jahren, bei dem mit einer Aktion (Spielmobil) und ca. 40 bis 50 Teilnehmern begonnen

wurde, während das Ferienprogramm 2006 bereits 32 Aktionen aufwies, an denen rd. 1000 Kinder teilnahmen.

Das Ferienprogramm 2007 sieht wieder viele kleinere Aktionen und Veranstaltungen vor, nachdem sich gezeigt hat, dass besonders die kleineren Aktionen sehr gut angenommen werden. Neu im Programm 2007 ist eine Buchbergwanderung unter fachkundiger Führung von Herrn Max Schmidt aus Reichertshofen. Erstmals wird heuer versuchsweise auch ein eigenes Ferienprogramm speziell für die Altersgruppe ab 12 angeboten, nachdem sich in den zurückliegenden Jahren gezeigt hat, dass das Interesse dieser Altersgruppe am allgemeinen Ferienprogramm eher verhalten ist. Der 1. Bürgermeister bedankte sich für das außerordentliche Engagement und stellte fest, dass entgegen der Annahmen des Vorjahres das Ferienprogramm nochmals eine Steigerung aufweist.

c) Auf Anfrage teilte der 1. Bürgermeister mit, dass es sich bei den Arbeiten in der Lärchenstraße um eine Erweiterung des Erdgasnetzes gehandelt hat und die Anlieger hierüber von der E.ON Bayern vor Ausführung informiert wurden.

Von der Gemeinde

Elektronikschratt

Elektronikschratt wird nicht mehr wie bisher, im Bauhof Berggau gesammelt.

Die Gegenstände können ab sofort auf dem Wertstoffhof (Gelände der ehemaligen Kläranlage), zeitgleich mit der Abgabe von Altmetall –samstags v. 09.00 – 11.00 Uhr- abgegeben werden.

Bekanntmachung des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Sondersfelder Gruppe

a) Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2007

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Sondersfelder Gruppe hat in ihrer öffentlichen Sitzung am 23.05.2007 die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2007 beschlossen.

Die Haushaltssatzung wurde im Amtsblatt des Landkreises Neumarkt i.d.OPf. Nr. 13 vom 20.06.2007 veröffentlicht.

Gailler, Verbandsvorsitzender

b) Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Sondersfelder Gruppe hat in ihrer öffentlichen Sitzung vom 23.05.2007 folgende Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung – veröffentlicht im Amtsblatt des Landkreises Neumarkt i.d.OPf. Nr. 13 vom 20.06.2007 – beschlossen.

Der Zweckverband zur Wasserversorgung der Sondersfelder Gruppe erlässt aufgrund der Art. 5, 8 und 9 des Kommunalabgabengesetzes folgende Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung vom 27.06.1996 in der derzeit gültigen Fassung (5. Änderungssatzung):



**Böden
aller Art**

**Am Grünberg 17
92318 Neumarkt-Pölling
Gewerbegebiet
Tel. 0 91 81/4 17 25**

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 09.30-13.00 Uhr
14.00-18.00 Uhr
Sa. 09.00-13.00 Uhr
und nach Vereinbarung.



Ausgezeichnete Nachhilfe!

- Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen
- Motivierte und erfahrene Nachhilfelehrer/-innen
- Regelmäßiger Austausch mit den Eltern
- Jetzt informieren: Ferienkurse

Beratung vor Ort: Mo.–Fr., 14.00–17.00 Uhr
Neumarkt • Untere Marktstr. 7 • 09181/19 4 18
2 kostenlose Unterrichtsstunden

Tel.: 0 91 81/19 4 18
www.schuelerhilfe.de





§ 1

§ 9a Abs. 2 erhält folgende Fassung:

(2) Die Grundgebühr beträgt bei der Verwendung von Wasserzählern mit Nenndurchfluss

	Netto (ohne Mehrwertsteuer)	Brutto (einschließlich Mehrwertsteuer)
bis 6 m ³ / h	38,40 EUR / Jahr	41,09 EUR / Jahr
bis 10 m ³ / h	66,00 EUR / Jahr	70,62 EUR / Jahr

§ 3

Diese Satzung tritt zum 01.01.2008 in Kraft.

Freystadt, 23.05.2007

gez. Gailler, Vorstandsvorsitzender

Abfallwirtschaft

Restmüllentsorgung im zweiwöchigen Turnus

Ort Berggau mittwochs, ungerade Kalenderwoche

Orte Allershofen, Dippenricht, Mittelricht, Neuricht, Röckersbühl, Tyrolsberg, Wolfsricht

montags, ungerade Kalenderwoche

Papiertonne

Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
28.	21.	23.	23.	19.

Gelber Wertstoffsack

Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
11.	10.	14.	05.

Biomüllentsorgung

Freitags – wöchentliche Abholung

Abfuhrunternehmen:

Firma Edenharder GmbH, Blomendorfstraße 5-7, 92318 Neumarkt i.d.OPf., Tel.: 09181/4763-0



**ABFALLWIRTSCHAFT
LANDKREIS
NEUMARKT I.D.OPF**



Problemmüllsammlung in der Gemeinde Berggau am Freitag, 24. August 2007 von 13.00 Uhr – 14.30 Uhr

Der Problemmüll kann am Am Sportplatz abgegeben werden. Angenommen werden z. B. flüssige Altfarben, Arzneimittel, Batterien, Benzin, Bremsflüssigkeit, Desinfektionsmittel, Kaltreiniger, Kleber, Laborchemikalien, Lacke, Laugen, Leuchtstoffröhren, Lösungsmittel, Ölfilter, Pflanzenschutzmittel, Quecksilberabfälle aus Schaltern oder Thermometern, Salze, Säuren, Schädlingsbekämpfungsmittel und Spiritus.

Information zur Bioabfallentsorgung

Bis zu einem Drittel der Abfälle aus den Haushalten im Landkreis Neumarkt können Bioabfälle sein. Die Verwertung von Bioabfällen ist ein wichtiger Bestandteil für eine umweltfreundliche Abfallentsorgung.

Was sind denn nun Bioabfälle?

Bioabfälle sind vor allem pflanzliche Abfälle und Speisereste. Beispiele sind: Küchenabfälle wie Gemüseabfälle, Salatblätter, Kartoffelschalen, Zwiebelschalen, Obstabfälle (auch Südfrüchte,

Bananen), Kraut von Wurzelgemüse, Kaffeefilter, Teefilter, Teebeutel, Eierschalen, Speisereste (auch Wursthaut, Käserinde), Fischgräten, Papierküchentücher, Pflanzenabfälle wie Topfpflanzen, Schnittblumen, Blätter, sowie Haare, Federn, Holzwolle, usw.

Wie entsorgen Sie Bioabfälle richtig?

Eigenkompostierung:

Eigenkompostierung in Ihrem Garten bedeutet, dass Sie die bei Ihnen anfallenden Bioabfälle auf einem Komposthaufen oder in einem Schnellkomposter auf Ihrem Grundstück verwerten.

Aber nicht alle Bioabfälle sollen auf den Komposthaufen gegeben werden. Dies gilt insbesondere für fleischhaltige Abfälle, Knochen etc. Besonders Knochen verrotten sehr schlecht und sollten deshalb in die Restmülltonne gegeben werden.

Auf Wunsch senden wir Ihnen gerne eine kostenlose Broschüre zu, in der Sie Tipps und Hinweise zum Kompostieren nachlesen können.

Anschluss an die Biomüllabfuhr:

Wenn Sie selbst nicht kompostieren können, ist der Anschluss an die Bio-Müllabfuhr der richtige Weg zur umweltgerechten Verwertung Ihrer Bio-Abfälle.

Die Bioabfälle werden wöchentlich abgeholt. Die Sammlung erfolgt in verrottbaren Stärkesäcken, die es bei verschiedenen Verkaufsstellen im Landkreis gibt. In größeren Wohnanlagen werden Bioabfälle in Biotonnen gesammelt.

Bitte beachten Sie: Die Biomüllabfuhr steht nicht im gesamten Landkreisgebiet zur Verfügung. Nur in Gebieten mit einer ausreichenden Anschlussdichte werden Bioabfälle abgeholt. Dies sind hauptsächlich die Kernorte der Gemeinden im Landkreis.

Ob in Ihrer Ortschaft der Biomüll gesammelt wird, erfahren Sie beim Team der Abfallwirtschaft im Landratsamt. Hier erhalten Sie auch weitergehende Informationen zur Bioabfallentsorgung und zur Anmeldung an die Biomüllabfuhr.

Infotelefon: 09181/ 470-239, -334

 Bio = logisch Bio-Abfälle sind kompostierbar logisch, dass sie in der Restmülltonne nichts zu suchen haben.	
Das darf in die Biosäcke/ Biotonne: Küchenabfälle: <ul style="list-style-type: none"> Gemüseabfälle, Salatblätter, Kartoffelschalen, Zwiebelschalen, Obstabfälle (auch Südfrüchte, Bananen), Kaffeefilter, Teefilter, Teebeutel, Eierschalen, Speisereste (auch Wursthaut, Käserinde), Fischgräten, Papierküchentücher Pflanzenabfälle: <ul style="list-style-type: none"> Topfpflanzen, Schnittblumen, Blätter 	Folgende Abfälle gehören nicht in die Biosäcke/ Biotonne, sondern ... hier hinein <ul style="list-style-type: none"> blaue o. andere Müllsäcke, ⇒ Restmülltonne Gefrierbeutel, ⇒ Restmülltonne Knochen ⇒ Restmülltonne Staubsaugerbeutel, ⇒ Restmülltonne Kleintierstreu, ⇒ Restmülltonne Zigarettenasche, ⇒ Restmülltonne Zigarettenkippen, ⇒ Restmülltonne Joghurtbecher ⇒ Gelber Sack Verpackungen, ⇒ Gelber Sack Obst- oder Gemüseetze, ⇒ Gelber Sack
Bitte beachten Sie, dass die Biomüllabfuhr nicht mehr im gesamten Landkreis zur Verfügung steht. Lediglich in Gebieten mit einer ausreichenden Anschlussdichte wird Biomüll abgeholt. Abfallwirtschaft im Landkreis Neumarkt i.d.OPf., Tel. 09181/470-209, -211, -299, -334	

Leuchtstoffröhren richtig entsorgen!

Leuchtstoffröhren stammen aus Beleuchtungseinrichtungen oder Solarien. Sie enthalten Quecksilber und müssen deshalb besonders entsorgt werden.

Auch Energiesparlampen (Kompaktleuchtstofflampen) werden wie Leuchtstoffröhren entsorgt. Sie dürfen nicht in die Restmülltonnen gegeben werden.

- Leuchtstoffröhren aus Privathaushalten -

In haushaltsüblicher Menge bei folgenden Annahmestellen:

- Wertstoffhof Blomendorf, Berliner Ring 17, 92318 Neumarkt
- CAH Pavelsbach, An der Heide 18, 92353 Postbauer-Heng
- CAH Dietfurt, Industriestraße 51, 92345 Dietfurt



In geringer Stückzahl (max. 5-10 Stück) auch noch bei den Problemüllsammlungen.

Gewerbliche Anlieferungen werden bei den Problemüllsammlungen abgewiesen.

- Leuchtstoffröhren aus gewerblicher Herkunft -

- LightCycle Sammelstelle der Firma Edenharder, Blomenhofstr. 5-7, Neumarkt, Tel. 09181/ 476311
- Fa. Dehn Instatec, Hans-Dehn-Straße 1a, Neumarkt, Tel. 09181/ 906-600

Gemäß Elektroggesetz müssen Leuchtstoffröhren und Energiesparlampen zu einer dafür eingerichteten Sammelstelle gebracht werden.

Änderung bei der Entsorgung von Gipskartonplatten und Gasbetonsteinen

Die Annahmekriterien für Abfälle auf der Erd- und Steindeponie Pollanten haben sich aufgrund gestiegener gesetzlicher Anforderungen geändert.

Wegen der Auslaugbarkeit bestimmter Bestandteile dürfen verschiedene Abfallarten künftig nicht mehr in Pollanten abgelagert werden.

Aus diesem Anlass weist das Team der Abfallwirtschaft im Landratsamt auf die richtige Entsorgung von Gipskartonplatten (Rigips) und Gasbetonsteinen (Ytong) hin.

Gipskartonplatten (z.B. Rigips, Fermacell) ohne Styropor müssen künftig zur Mülldeponie Blomenhof in Neumarkt gebracht werden. Sie dürfen nicht mehr auf der Erd- und Steindeponie in Pollanten abgelagert werden.

Gipskartonplatten mit Styropor müssen aufgrund des Organikanteils (Styropor) weiterhin thermisch behandelt werden. Das heißt sie müssen zur Müllumladestation in Neumarkt geliefert werden. Auch Gas- oder Porenbetonsteine (z.B. Ytong) müssen künftig zur Mülldeponie Blomenhof gebracht werden. Eine Ablagerung auf der Erd- und Steindeponie in Pollanten ist für diese Steine ebenfalls nicht mehr möglich. Bitte achten sie darauf, dass Gipskartonplatten und Gasbetonsteine schon auf der Baustelle getrennt vom übrigen Bauschutt erfasst werden.

Diese Änderungen treten ab 1. August 2007 in Kraft.

Ergänzend weisen wir auch noch auf die richtige Entsorgung von Heraklithplatten hin. Diese Abfälle müssen aufgrund des hohen Organikanteils (zementgebundene Holzfasern) thermisch behandelt werden. Sie dürfen weder auf der Erd- und Steindeponie noch auf der Deponie Blomenhof abgelagert werden sondern müssen zur Müllumladestation in Neumarkt gebracht werden. Dies gilt für Heraklithplatten mit und ohne Putzrückstände.

Für Fragen zur Bauschuttentsorgung steht Ihnen auch das Team der Abfallwirtschaft im Landratsamt gerne zur Verfügung. Unter Telefon 09181/ 470-209, -299, -211 helfen wir Ihnen gerne weiter.

Von der Kirche

Kath. Pfarramt St. Peter und Paul
92361 Berggau, Tel. 09181/1226

Sonntagsgottesdienste vom 26. August bis 16. September 2007

Sonntag, 26. August 07

08.00 Uhr Frühmesse
09.30 Uhr Pfarrgottesdienst

Sonntag, 02. September 07

08.00 Uhr Frühmesse
09.30 Uhr Pfarrgottesdienst

Sonntag, 09. September 07

08.00 Uhr Frühmesse
09.30 Uhr Pfarrgottesdienst

Sonntag, 16. September 07

08.00 Uhr Frühmesse
09.30 Uhr Pfarrgottesdienst

Die Jugendvesper findet in Plankstetten am 21. September 2007 um 20.00 Uhr statt.

Am Montag, 10. September 2007 feiert H. H. Pfarrer Josef Strasser seinen 75. Geburtstag. Wir wünschen ihm zu seinem Ehrentag alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen!

„Bruder-Klaus“- Patrozinium 2007 in Wolfsricht

Festprogramm

Samstag, 22. September 2007

19.30 Uhr: Jugendgottesdienst mit dem Diözesanjugendpfarrer H. Hr. Domvikar Martin Geistbeck, im beheizten Festzelt um den Weltfrieden. Die musikalische Gestaltung übernimmt der Bergauer Rhythmuschor.

Alle Erwachsenen aus nah und fern sind natürlich ebenso herzlich dazu eingeladen.

Anschließend gemütliches Beisammensein im beheizten Festzelt beim Jugendfestival mit der Musikband „Akut“. (Der Eintritt ist frei!)

Sonntag, 23. September 2007

09.30 Uhr: Festgottesdienst zum Patrozinium mit H. Hr. Pfarrer Michael Hierl in Konzelebration mit H. Hr. Pfarrer Josef Strasser und H. Hr. Pfarrer Albert Wehrich, musikalisch umrahmt vom Kirchenchor Berggau.

Anschließend Frühschoppen im Festzelt und zugleich Feier des 75. Geburtstags von H. Hr. Pfarrer Josef Strasser.

Alle Bürger sind herzlich eingeladen. Möglichkeit zum warmen Mittagessen ist vorhanden.

14.00 Uhr: Eintreffen der Sternwallfahrer aus den umliegenden Pfarreien Freystadt, Mönning, Pavelsbach, Postbauer-Heng, Pölling, Woffenbach und Reichertshofen.

Feierlicher Wortgottesdienst anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Bruder-Klaus-Wallfahrten der Diözese Eichstätt mit Festprediger H. Hr. Generalvikar Dompropst Johann Limbacher.

Möglichkeit zum Empfang des Reliquiensiegens.

Die musikalische Umrahmung übernimmt die Blaskapelle Deining.

Anschließend Treffen aller Wallfahrer und Schweizwallfahrer im Festzelt bei Kaffee und Kuchen. Bei schlechtem Wetter finden die Veranstaltungen im beheizten Festzelt statt.

Hierzu laden die Bürger von Wolfsricht, die Pfarrei Berggau und die KLB recht herzlich ein.

Wer für das Kuchenbuffet am Sonntag einen Kuchen backen möchte, soll dies bitte der Familie Klebl, Wolfsricht 6, Tel.: 09179/5350 mitteilen, damit das Kuchenbuffet entsprechend koordiniert werden kann.





Aus dem Kindergarten

Dreiräder für Kindergarten gestiftet

Die Sparkasse als regionales Geldinstitut fühlt sich der Bevölkerung des Landkreises Neumarkt in besonderer Weise verbunden.

Gerade das Wohl der kleinsten Bürger unseres Landkreises liegt ihr besonders am Herzen. Deshalb wurde entschieden, die Mittel aus dem Sozialen Zweckertrag des PS-Sparens in diesem Jahr u.a. den Kindergärten, -horten und -Tagesstätten in Form von Spielgeräten (insgesamt 163 Dreiräder) zur Verfügung zu stellen. Getreu dem Motto „GUT für die Region - GUT für Kinder“!



Filialleiter Richard Götz übergab drei Dreiräder an den Kindergarten Berggau. Die Kindergartenleitung freute sich riesig, ebenso die Kinder. Diese unterzogen die Dreiräder sogleich einem Tauglichkeitstest.

Kindergartenjahr 2007/2008

Der Kindergarten beginnt wieder am Dienstag, den 11.09.2007.

Bitte haben sie Verständnis, dass wir die Kindergartenneulinge gestaffelt aufnehmen. Wir möchten damit einen guten Start für unsere neuen Kinder erreichen. Bitte beachten Sie ihren Aufnahmetag.

Neue Kindergartenbeiträge

Ab September sind folgende Kindergartenbeiträge gültig:

	Buchungskategorie	Beitrag	
		1. Kind	2. Kind
1.	>3 bis einschl. 4 Std.	57 Euro	52 Euro
2.	>4 bis einschl. 5 Std.	65 Euro	60 Euro
3.	>5 bis einschl. 6 Std.	73 Euro	68 Euro
4.	>6 bis einschl. 7 Std.	81 Euro	76 Euro
5.	>7 bis einschl. 8 Std.	90 Euro	85 Euro
6.	>8 bis einschl. 9 Std.	98 Euro	93 Euro

Die einmalige Anmeldegebühr von 5 Euro und das Spiel- und Getränkegeld werden im Kindergarten in der jeweiligen Gruppe in bar eingezahlt (15. Oktober 2007).

Das Spiel- und Getränkegeld 1 x jährlich zu Beginn des Kindergartenjahres (ebenfalls bis 15. Oktober 2007) fällig und beträgt:

	Buchungskategorie	Spielgeld	Getränke	Insges.
1.	>3 bis einschl. 4 Std.	30 Euro	30 Euro	60 Euro
2.	>4 bis einschl. 5 Std.	32 Euro	32 Euro	64 Euro
3.	>5 bis einschl. 6 Std.	34 Euro	34 Euro	68 Euro
4.	>6 bis einschl. 7 Std.	36 Euro	36 Euro	72 Euro
5.	>7 bis einschl. 8 Std.	38 Euro	38 Euro	76 Euro
6.	>8 bis einschl. 9 Std.	40 Euro	40 Euro	80 Euro

Wir, das Kindergarten team, freuen uns auf unsere Kindergartenneulinge und wünschen allen Kindern und Eltern ein schönes und erfolgreiches Kindergartenjahr 2007/2008.

Schulverband Berggau-Sengenthal

Mittagsbetreuung

Ab kommenden Schuljahr wird wieder eine Mittagsbetreuung in der Volksschule Berggau von 11.30 Uhr – 14.00 Uhr angeboten. Interessenten können sich noch am Schuljahresbeginn im Sekretariat der Volksschule anmelden. Der monatliche Elternbeitrag beträgt 15,00 Euro.

Ferner wird für 2 Nachmittage eine Hausaufgabenbetreuung in der Schule von 14.00 Uhr – 15.30 Uhr angeboten. Anmeldung bitte ebenfalls im Sekretariat.

Aus der Schule

Zur Einweihung des Schulhofs Apfelbaum gepflanzt

„Mit der Errichtung und Einweihung des neuen Schulhofs ist für Schüler, Schulleitung und Lehrkräfte ein Herzenswunsch in Erfüllung gegangen.“ In ihrem Grußwort hatte Schulleiterin Cornelia Krodol ihre große Freude über die gelungene Baumaßnahme zum Ausdruck gebracht. Gleichzeitig



dankte sie dem Schulverband - allen voran Bürgermeister Franz Graf (Berggau) und Josef Meier (Sengenthal) - den beteiligten Firmen sowie Hausmeister Josef Moosburger für ihren besonderen Einsatz ganz herzlich.

Pfarrer Michael Hierl und Pfarrer Jens Hans erteilten dem Allwetterplatz (Sportplatz) und dem Pausenhof den kirchlichen Segen. Die Geistlichen appellierten an die Kinder und Jugendlichen, bei Spiel und Sport fair miteinander umzugehen und die Freundschaft untereinander zu pflegen.

Segnung des neuen Schulhofs

Zur Erinnerung an den großen Tag pflanzten die beiden Schulverbandsvorsitzenden Bürgermeister Franz Graf (Berggau) und Bürgermeister Josef Meier (Sengenthal) zusammen mit Schulleiterin Cornelia Krodol auf dem neuen Schulhof einen Apfelbaum.

In seiner Ansprache schilderte Bürgermeister Franz Graf den Verlauf der Baumaßnahme. So ist in kürzester Bauzeit ein 26 mal 24 Meter großer Allwetterplatz entstanden, der viele Sportmöglichkeiten wie Fußball, Handball, Basketball und Volleyball zulasse. Gleichzeitig wurde die 50-Meter-Laufbahn und die Sprunggrube erneuert. Das „Highlight“ auf dem Schulhof dürfte, so Schulverbandsvorsitzender Franz Graf, die „Arena“ sein, finanziell gesponsert - wie auch die Ruhebänke - von der Firma Egner aus Neumarkt. Sein Dank galt den Firmen, die Hand in Hand und zur vollsten Zufriedenheit der Schule und des Schulverbandes gearbeitet hatten.



Die dritten Klassen hatten mit einem Lied die vielen Gäste begrüßt. Schülerinnen der Klasse M 9 warteten mit einem fetzigen Tanz auf. Viel bestaunt wurden von den Besuchern die bunten Gartensäulen, welche Schülerinnen und Schüler der verschiedenen Jahrgangsstufen in einer Gemeinschaftsarbeit im WTG-Unterricht angefertigt hatten.

Für das leibliche Wohl der Gäste sorgten die Mitglieder des Elternbeirats. Schülerinnen der 7. Klasse kredenzt zudem Cocktails aus der Karibik. An zwölf verschiedenen Spielstationen konnten sich die Kinder und Jugendlichen vergnügen, sei es beim Bobby-Car-Rennen, beim Basketball-Korbwurf oder beim Weitspringen.



Viel Beifall ertete die Schulband, die am Einweihungstag ihren ersten großen öffentlichen Auftritt hatte.

Sportveranstaltung des Schulverbundes

Erstes gemeinsames Sportfest der Hauptschulen Berggau, Freystadt und Mühlhausen

Unter dem Motto „Bewegung und Begegnung“ veranstaltete der Schulverbund Berggau-Freystadt-Mühlhausen ein Sportfest der besonderen Art auf dem Sportgelände der Martini-Schule. Auf dem Programm standen nicht die klassischen Disziplinen der Bundesjugendspiele, sondern ein moderner Fünfkampf, bei dem in „Mixed-Wettbewerben“ mit Mädchen und Jungen gemeinsam die sportlichsten Klassen ermittelt wurden. Über 500 Schülerinnen und Schüler des Schulverbundes gingen in den Disziplinen „Fußball“, „Baseball“, „Völkerball“, „Basketball“ und „Ausdauer-Lauf“ an den Start. Rektor Siegfried Wohlmann betonte das große Gemeinschaftsgefühl der Schülerinnen und Schüler im Schulverbund.

Bei der Siegerehrung überreichten die Bürgermeister der Schulgemeinden sowie die Schulleiterinnen Ursula Schroll (Mühlhausen), Cornelia Krodel (Berggau) und Rektor Siegfried Wohlmann (Freystadt) an die Klassen der einzelnen Jahrgangsstufen Urkunden. Die sportlichste Klasse eines jeden Jahrganges erhielt zusätzlich einen Pokal, so die Klasse 5 a aus Berggau und die Klassen 6 a, 7 b und 8 a aus Freystadt. Organisiert hatten das schulübergreifende Sportfest Fachberaterin Renate Rösch und Konrektor Herbert Lauterkorn von der Schule Freystadt.



Die Klasse 5a mit ihrem Pokal

Verabschiedung von Konrektor Karl Inderst

„Ich habe mich in Berggau wohl gefühlt!“

Mit heiteren Liedern, lustigen Sketchen, außergewöhnlichen Geschenken und vielen guten Wünschen hat sich die Schule von ihrem geschätzten Lehrer, Kollegen und Konrektor Karl Inderst verabschiedet.

Bei der Feierstunde würdigten Schulamtsdirektor Bernhard Stadler, Schulleiterin Cornelia Krodel, der ehemalige Rektor Lothar Vierheilig, Schulverbandsvorsitzender Franz Graf sowie Elternbeiratsvorsitzende Ingrid Deß den unermüdlichen Einsatz des Konrektors für Schüler und Schule.

Schulleiterin Cornelia Krodel gab dem scheidenden Konrektor zu verstehen, dass mit dem Ruhestand nunmehr ein „neuer Frühling“ beginne und er sich deshalb auf den neuen Lebensabschnitt wirklich freuen dürfe. Schulamtsdirektor Bernhard Stadler skizzierte den beruflichen Werdegang von Karl Inderst. So verbrachte dieser von seinen 38 Dienstjahren 17 Jahre an der Volksschule Berggau.

Im Namen des Schulverbandes Berggau/Sengenthal dankte Bürgermeister Franz Graf Konrektor Karl Inderst für seinen 17jährigen Dienst an der Volksschule Berggau, insbesondere für seine sparsame Einteilung der Buslinien.



Die beiden Schulverbandsvorsitzenden Franz Graf (Berggau) und Josef Meier (Sengenthal) überreichen Konrektor Karl Inderst zum Abschied einen großen Geschenkkorb und seiner Gattin Bärbel einen Blumenstrauß.

Der ehemalige Rektor Lothar Vierheilig ließ seinen langjährigen Stellvertreter wissen: „Karl, du wirst die Schule vermissen, insbesondere die vertrauten und freundschaftlichen Kontakte mit den Kollegen.“

„Ich habe mich an der Schule immer wohl gefühlt“, so der scheidende Konrektor in seiner Abschiedsrede.

In einen Rucksack hatten Schüler und Lehrer dem Konrektor für den neuen Lebensabschnitt viel Nützliches gepackt: Nahrhaftes, Streicheleinheiten, Wellnessprodukte, Sonderbriefmarken mit dem Konterfei der Schüler und Lehrer sowie historische Briefe für sein größtes Hobby - das Briefmarkensammeln.



Lustige Lieder sangen die Kinder zum Abschied.

Schulentlassfeier



„Alle 26 Entlassschülerinnen und Entlassschüler haben eine Ausbildungsstelle“. Dies war die erfreulichste Nachricht bei der Abschiedsfeier der neunten Klasse.

Mit einem Buchpreis wurden Roberto Lorusso, Matthias Reim, Natascha Distler und Alexander König ausgezeichnet.

Beim ökumenischen Gottesdienst ermutigten Pfarrer Michael Hierl und Pfarrer Jens Hans die Jugendlichen, Gott auch in ihr künftiges Leben einzubeziehen.

„Wir wünschen und hoffen, euch das nötige Rüstzeug für euren neuen Lebensabschnitt mitgegeben zu haben“, sagte Schulleiterin Cornelia Krodol bei der anschließenden Feierstunde. Sie zeigte sich zuversichtlich, dass die Jugendlichen ihr Leben meistern werden.

Schulverbandsvorsitzender Franz Graf versicherte den Schülern, dass sie mit Ende der Volksschulpflicht zwar eine wichtige Etappe im Leben geschafft hätten, diese sei aber noch keine Garantie für den beruflichen Erfolg. Das Lernen gehe aber weiter, sagte der Bürgermeister.

Klassenleiter Markus Fügl erinnerte bei seinem Rückblick an die „Highlights“ im vergangenen Schuljahr, so an die Fahrt nach Dachau, an das Betriebspraktikum, den Hochseilgarten und den Tanzkurs. „Mit der heutigen Entlassung ins Leben eröffne sich für euch nicht nur eine neue Dimension der Freiheit, sondern es wachse auch die persönliche Verantwortung“, erklärte der Klassenlehrer den Jugendlichen.

Im Namen der Klasse bedankte sich Roberto Lorusso bei der Schulleitung, bei den Lehrkräften, bei der Sekretärin und beim Hausmeister für die wohlwollende Unterstützung und Wegbegleitung.

Die Instrumentalgruppe unter Leitung von Barbara Kohlmann hatte die würdige Feierstunde musikalisch mitgestaltet. Nach der offiziellen Abschlussfeier in der Schule ging es in den „Berggauer Hof“ zum Tanzkurs-Abschlussball.

Büchereinachrichten

Lesezeit - Erholungszeit

Für viele ist es Urlaub und Erholung, wenn man es sich mit einem guten Buch im Liegestuhl oder auf dem Sofa bequem machen kann. Dafür findet sich in der Bücherei reichhaltige Lektüre. Ein Besuch in der Bücherei lohnt sich.

Die Bücherei ist in den großen Ferien geöffnet.

Öffnungszeiten:

Dienstag von 16 – 17 Uhr, Donnerstag von 18 – 19 Uhr, Sonntag von 10 – 11 Uhr

Während den Öffnungszeiten kann man bei unserem Bücherflohmarkt aussortierte Bücher günstig erwerben.

Geschenktipp für die Schultüte

Ein Leserausweis für die Bücherei – Eltern können diesen auf ihr

Kind ausstellen lassen.

Für Eltern bieten wir reichhaltiges Informationsmaterial in unserem Sortiment Familie und Pädagogik zum Ausleihen an.

Hinweis:

Schon jetzt möchten wir darauf hinweisen, dass wegen gestiegener Kosten und um unseren Lesern den gewohnten Standard bieten zu können, der Jahresbeitrag nach 22 Jahren zum 01.01.2008 erhöht wird. Wir bitten daher um Verständnis.

Der Einzelbeitrag beträgt dann 3,00 €, der Familienbeitrag (ab 2 Pers.) 6,00 €.

Eine schöne und erholsame Urlaubszeit wünscht das Büchereiteam

Aus den Vereinen

Vereinskartell September 2007

- Sa. 1. Sept. Vereinsausflug, FFW Berggau/Tyrolsberg ,
- 8./9. Sept. Ausflug, SRK Berggau,
- Sa. 8. Sept. Königsball, Schützen Röckersbühl, Schützenhaus
- Sa. 15. Sept. Sportabzeichentag, FSV Berggau, Sportplatz
- 22./23. Sept. „Bruder Klaus“ - Fest, Wolfsricht, Festzelt Wolfsricht

KAB Berggau

Zeltlager 2007 abgebrochen

Beim traditionellen Zeltlager beteiligten sich rund 46 Kinder und 30 Erwachsene. Leider spielte der Wettergott nicht mit. Nach dem Aufbau der Zelte stärkten sich die Teilnehmer mit allerlei Grillspezialitäten. Wegen eines Gewitters und dem einsetzenden Regen fielen die gemeinsamen Spiele und die Nachtwanderung buchstäblich ins Wasser. Aufgrund der aussichtslosen Wetterlage musste heuer erstmals das Zeltlager abgebrochen werden.

Für die Verantwortlichen galt es, alle Kinder wohlbehalten und einigermaßen trocken nach Hause zu bringen. Hier möchten wir uns bei allen Helfern und den Eltern bedanken, die uns bei dieser feuchten Aktion so vorbildlich unterstützt haben.

In der ganzen Aufbruchstimmung blieben 3 Regenschirme (weinrot, schwarz und grüner Stockschild /AOK) liegen. Sie lagern zur Zeit im Jugendheim und warten auf ihre Eigentümer.

Termine:

Mi. 03.10. 10.00 Uhr Familienausflug nach Pottenstein (Tag der deutschen Einheit)

Fahrt mit dem Bus. Es besteht die Möglichkeit zum Besuch der Teufelhöhle, der Sommerodelbahn, dem Kletterwald, oder der Burg Pottenstein, Rückkunft gegen 18.00 Uhr Fahrtkosten einschl. Brotzeit auf der Hinfahrt: Erwachsene 6 €, Kinder 4 €. Anmeldung bei Betti Ramsauer, Tel. 20720 bis spätestens 15.09.07.

Di. 16.10. 09.00 Uhr, Pfarrheim, „Frauenfrühstück“

Beim gemeinsamen Frühstück spricht Frau Inge Götz zum Thema „Gesunder Darm = Wohlbefinden und neuer Elan“ Anmeldung bei Betti Ramsauer, Tel. 20720 bis spätestens 11.10.07.

FSV Berggau

10 Jahre Sportheim Berggau

Am Freitag den 14. September 2007 können wir, der FSV Berggau, das 10jährige Bestehen des neuen Sportheimes feiern. Wir möchten das zum Anlass nehmen, uns bei allen Gästen zu bedanken. Deshalb laden wir alle Freunde des FSV ganz herzlich zur 10-Jahresfeier am 14. September um 19.00 Uhr ins Sportheim ein.



Der FSV Berggau und unser Wirt „Mimo“ mit seinem Team freuen sich auf zahlreichen Besuch.

Anmeldung bitte unter der Tel. Nr. 09181-22410

P.S. für das süffige Glossner Bier sorgt der FSV Berggau

Fußball - Die Termine der 1. und 2. Mannschaft:

Sonntag	26.08.2007	FSV Berggau – DJK Allersberg
Samstag	01.09.2007	TSV Wendelstein – FSV Berggau
Sonntag	09.09.2007	FSV Berggau – SV Lauterhofen
Sonntag	16.09.2007	SG Forchheim/Sulzkirchen – FSV Berggau

Lauftreff allgemein

Dienstag 8.00 Uhr, Donnerstag 8.00 Uhr

Treffpunkt am Sportheim

Kinder – Lauftreff

Dienstags am Sportplatz

Gruppe1: von 17.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Gruppe2: von 18.00 Uhr bis 18.45 Uhr

Gertraud Distler Tel.: 907222

Während der Sommerferien findet kein Lauftreff statt!

Nordic – Walking

Die Gruppe trifft sich zweimal die Woche zum gemeinsamen Walken.

Termine:

Mittwoch ab sofort 16.30 Uhr, Treffpunkt Buchberg Hochbehälter

Freitag 08.30 Uhr, Treffpunkt Buchberg Hochbehälter

Interessenten sind immer herzlich willkommen.

Karateabteilung - Neuer Anfängerkurs

Am ersten Schultag, Dienstag, den 11.09. um 17.30 Uhr beginnt im Sportheim wieder ein neuer Karate-Anfängerkurs. Teilnehmen können alle Erwachsenen, Jugendlichen und Kinder ab 8 Jahren. Die Trainingsdauer beträgt eine Stunde. Trainer ist wieder Fachübungsleiter und C-Trainer Josef Möges (2. DAN - Schwarzgurt). Gelehrt wird die waffenlose Kampfkunst Karate, Stilrichtung Shotokan.

Informationen bei Josef Möges, Tel. 09181/466548 oder direkt beim Training am 11.09.07.

Karateabteilung - Trainingsbeginn

Für die Weißgurte beginnt das Training ebenfalls am 11.09. um 17.30 Uhr. Für die Gelb- und Orangegurte ist Trainingsbeginn um 18.30 Uhr, ab Grüngurt um 19.30 Uhr.

Karateabteilung - Trainingscamp

Am ersten Ferienwochenende veranstaltete der Shotokan-Karateverein Hausheim zusammen mit der Karateabteilung des FSV das dritte gemeinsame Trainingscamp in Brünnthäl bei Kastl. Die über 20 meist jungen Karatekas wurden drei Tage lang von Norbert Beyerlein, Mike Kern und dem Prüferreferenten des Bayerischen Karatebundes, Alfred Heubeck, trainiert. Gasttrainer Jörg Bobens vom FC Beilngries führte in die philippinische Kampfkunst Arnis ein. Hierbei lernten die Kampfsportler, sich mit dünnen, 50 Zentimeter langen Stöcken zu verteidigen. Markus Wassmann vom TV Hersbruck erklärte die Wirkungsweise von Armbeuge- und streckhebel. Auf dem Programm standen auch Waldläufe in die nähere Umgebung. Diese wurden noch vor dem Frühstück absolviert und von den Organisatoren des Camps, Ingolf Richter und Josef Möges, begleitet. Abends saßen die Sportler, soweit es das unbeständige Wetter zuließ, am Lagerfeuer und lauschten der Gitarre von Multitalent Mike Kern. Am Sonntag wurden die Kinder von ihren Eltern wieder abgeholt.

Schauen Sie doch mal ins Internet:

Unter www.fsv-berngau.de kann man so manches über den FSV erfahren.

Schützenverein „Tannenwald“ Berggau

Schützentrío im Durchmarsch

Um gegen die wachsende Konkurrenz auch weiterhin gut gerüstet zu sein, bilden die Schützenvereine Berggau und Berching im Jugendbereich nun schon seit 2 Jahren eine Schießgemeinschaft. Dadurch konnten in diesem Jahr mehrere Mannschaften im Anschlag Luftgewehr stehend für Berching und in der Disziplin Luftgewehr 3-Stellung (eine Kombination aus Knieend-, Stehend- und Liegendanschlag) für Berggau an den Start gehen.

Zu einem fulminanten Durchmarsch startete hierbei unsere 1. Mannschaft mit Denise und Michael Bruckschlögl sowie Manuel Wittmann aus Berching. Schon bei der Gaumeisterschaft in Wolfstein standen sie dabei auf dem obersten Treppchen und bei der Bezirksmeisterschaft in Sondersfeld kamen sie wiederum mühelos weiter.

Absolute Nervenstärke bewiesen sie nun auch bei der Bayerischen Meisterschaft in München-Hochbrück am 07./08. Juli, als sie schon am Samstag mit hervorragenden 559 Ringen in der Disziplin Luftgewehr den 11. Platz belegten und sich am Sonntag bei Luftgewehr 3-Stellung nochmals steigern konnten.

Manuel Wittmann schoss hierbei mit 292 (von 300 !) Ringen ein persönliches Bestergebnis und erzielte damit den hervorragenden 3. Platz. Natürlich schafften die Drei als Mannschaft auch das Limit für die Deutsche Meisterschaft, die am 25./26. August wiederum in München stattfindet. Vielleicht reicht es nochmals zu einer faustdicken Überraschung?



Unser 3. Bayerischer Meister Manuel Wittmann, umringt von Denise und Michael Bruckschlögl.

Vereinsausflug - Nürnberg einmal anders!

Nürnberg nicht nur zum Shoppen, Bummeln oder zum Kinobesuch - also einmal ganz anders!

Am 15. September führt unser Vereinsausflug nach Nürnberg. Wir erkunden die Frankenmetropole. Zwei pensionierte Polizeibeamte, die sich als leidenschaftliche Stadtführer erwiesen haben, werden uns die Sehenswürdigkeiten erläutern.

Das Programm sieht in etwa so aus:

Wir werden gegen 08:00 Uhr in Berggau wegfahren und dann in Neumarkt den Zug um 08:35 Uhr Richtung Nürnberg nehmen.

Gegen 09:30 Uhr beginnt die Stadtführung. Hier sind die Kollegen völlig flexibel und stehen unseren Wünschen durchaus offen gegenüber.

An diesem Tag ist in Nürnberg auch das Altstadtfest, es werden tolle Programmpunkte angeboten.

- 12:00 Uhr Festzug - Zugverlauf: Weißer Turm - Hans-Sachs-Platz
- 14:00 Uhr Fischerstechen auf der Pegnitz (Museumsbrücke)
- 15:00 Uhr Sänger- und Musikantentreffen (Katharinenklos-



ter)

- Gegen 13:00 Uhr wäre das Mittagessen vorgesehen
- Anschließend steht die Zeit zur freien Verfügung und wir treffen uns abschließend auf dem Altstadtfest zum Ausflugs-Ausklang. Die Heimfahrt kann jeder - je nach Stimmung - antreten. Züge fahren stündlich. Der letzte („Lumpensammler“) Richtung Neumarkt fährt um 00:55 Uhr. Wobei aber im Morgengrauen, um 05.47 Uhr, auch wieder eine Rückfahrt möglich wäre ...
- Die Fahrkarte „Tages-Ticket-Plus“ für 2 Erwachsene und 4 Jugendliche kostet 11,60 € und beinhaltet das gesamte U-Bahnnetz in Nürnberg.
- Infos zum Altstadtfest sind unter : <http://www.altstadtfest-nuernberg.de/> zu finden.
- Ich würde mich freuen, wenn das Programm entsprechende Zustimmung finden würde.
- Anmeldungen bitte an Wolfgang Wild per E-Mail (wolfgang.wild@tw-berngau.de) oder telefonisch 09181/1588

Fahrt zum Oktoberfest-Landesschießen

Nachdem unser Verein mit Manuel Wittmann den amtierenden Bundesjugendschützenkönig stellt, haben wir beim Oktoberfest in München eine gewisse Repräsentationspflicht.

Wir verbinden daher das Nützliche mit dem Praktischen und fahren am Sonntag, 23.09.07 zum Oktoberfest-Landesschießen nach München. Sitzplätze sind im Schützenzelt reserviert. Das Schießen beginnt um 09:00 Uhr, da wollen wir bereits in München sein.

An diesem Tag ist auch der Trachten- und Schützenzug, der um 12.00 Uhr die Theresienwiese erreichen wird. Den können wir ebenfalls bewundern.

Wer also Lust hat - wir fahren in Fahrgemeinschaften - der soll sich mit Wolfgang Wild, Tel. 09181/1588, in Verbindung setzen. Abfahrt voraussichtlich gegen 07.00 Uhr!

Leider kollidiert der o.a. Termin mit dem Bruder-Klaus-Fest in Wolfsricht. Da aber dort am 22.09.07 bereits eine Vorabendmesse und auch wieder ein Rockfestival stattfindet, werden wir am Vorabend in Wolfsricht präsent sein.

Schnupperschießen im Ferienprogramm

An den Montagen, 27.08.07 und 03.09.07 besteht in der Zeit von 17.00 – 20.00 Uhr die Möglichkeit zum Schnupperschießen.

Probiert es selber aus! Unter fachkundiger Anleitung unserer Jugendbetreuer wird mit dem Luftgewehr geschossen. Jeder kann dabei seine Zielsicherheit und Konzentration testen. Alle diejenigen, die das Mindestalter von 12 Jahren noch nicht erreicht haben, können mit einem speziellen Lichtpunktgewehr ihre Treffsicherheit unter Beweis stellen.

Die Jugendbetreuer des SV Berggau freuen sich über Eueren Besuch.

Fahrt in den Europapark

Von Montag, 27.08.07 - Dienstag, 28.08.07 veranstalten wir im Rahmen des Ferienprogramms der Gemeinde Berggau wieder unsere alljährliche Fahrt in den Europapark. Wir übernachten in der Jugendherberge in Freiburg/Breisgau.

Die Abfahrt wird am 27.08.07 um 06.00 Uhr am Plan (Raiffeisenbank) in Berggau erfolgen.

Den ersten Tag verbringen wir entweder im Schwarzwald, (z.B. Bootsfahrt auf dem Titisee, Besuch der Triberger Wasserfälle) oder wenn es wieder gewünscht werden sollte, fahren wir nach Frankreich und machen in Straßburg einen gemütlichen Stadtbummel, der ebenso mit einer Schifffahrt verbunden werden kann. Als weitere Alternative besteht die Möglichkeit die Sommerrodelbahn Hasenhorn, die längste Bahn Deutschlands, anzupeilen. Wir richten uns hier nach den Wünschen der Teilnehmer bzw. auch nach dem Wetter.

Der Dienstag gehört dann ganz dem Europapark!

Der Preis für Busfahrt, Abendessen/Übernachtung/Frühstück in der Jugendherberge und Eintritt in den Europapark wird ca. 80 Euro betragen. Die Fahrt ist ausgebucht!

Schützenverein Röckersbühl



Bei unserer 5. Kajakfahrt auf der Altmühl gab es wieder jede Menge Spaß. Nach dem Weißwurstfrühstück stiegen wir in die Kajaks und fuhren Richtung Dollnstein.

Die meisten Bootsfahrer sind schon soweit routiniert, dass sie die Bootsruische bei Dollnstein ohne größeren Wassereinbruch durchfahren können.

Termine:

Schießtermine auf die von Hiereth Peter zum 75. Geburtstag gestiftete Scheibe.

Fr. 31. August, Mo. 03. September, Fr. 07. September jeweils von 20.00 – 22.00 Uhr. Ebenfalls kann zu diesen Terminen der Königsschuss abgegeben werden.

Samstag, 08. September 07 - Königsball

Es spielen die „Oberpfälzer Spitzbaum“
Beginn: Fackelzug um 19.00 Uhr

Öffnungszeiten im Schützenhaus:

Mo. und Fr. ab 19.00 Uhr.
Sonntag zum Frühschoppen und Mittagessen

Aktuelle Infos unter: www.sv-roeckersbuehl.de

Verschiedenes

Bayerisches Wohnungsbauprogramm

Kredite für eigengenutzten Wohnraum

Landratsamt fördert Bau und Kauf von Eigenheimen

Der Wunsch nach den eigenen vier Wänden ist ungebrochen. Durch den Wegefall der Eigenheimzulage sowie durch stagnierende Einkommen ist es vielen Haushalten nicht mehr möglich, sich bezahlbares Wohneigentum zu leisten.

Damit der Traum vom Wohneigentum dennoch in Erfüllung gehen kann, fördert der Freistaat Bayern den Erwerb oder Bau von selbst genutztem Wohneigentum, vor allem für Junge Familien und Familien mit Kindern.

Es kann ein für 15 Jahre zinsloses staatliches Baudarlehen (max. 50.000 EUR) oder ein für zehn Jahre zinsverbilligtes Darlehen der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt (max. 100.000 EUR) gewährt werden. Die Höhe richtet sich nach dem Familieneinkommen, sowie der Größe, Lage und den Gesamtkosten des Wohnraums.

Als „Gegenleistung“ müssen die Betroffenen das Objekt für einen festgelegten Zeitraum selbst nutzen. Im Falle einer späteren Vermietung ist die Höhe der Miete eingeschränkt.

Gefördert werden Haushalte, die eine bestimmte Einkommensgrenze nicht überschreiten, gleichzeitig aber auch über genügend Eigenkapital verfügen. Eine dauerhafte Tragbarkeit der Belastung muss gegeben sein. Eine Förderung ist nicht zulässig, wenn sich der Bauherr oder Käufer zu sehr verschulden würde.

Bei Ehepaaren und Lebensgemeinschaften sowie Alleinerziehenden, bei denen keiner zum Zeitpunkt der Antragstellung das 40. Lebensjahr vollendet hat, wird bei der Geburt eines Kindes innerhalb von 10 Jahren ab Bezug der geförderten Wohnung ein Betrag von 5.000 EUR je Kind in einen Zuschuss umgewandelt. Eine Unterstützung ist nur möglich, wenn die Darlehen vor Baubeginn bzw. vor Abschluss des Kaufvertrages beantragt werden und auch bewilligt wurden. Bau- oder Kaufinteressenten sollten sich deshalb rechtzeitig beim Landratsamt Neumarkt i.d.OPf., - Frau Blomenhofer, Tel. 09181/470-331 über die Möglichkeiten zur Förderung informieren.

Weitere Infos im Internet unter www.landkreis-neumarkt.de

Anpassung von Wohnraum für schwer behinderte oder schwer kranke Menschen

Für Menschen mit körperlichen Behinderungen und Mobilitätseinschränkungen ist vielfach ein aufwändiger, kostenintensiver Wohnungsumbau nötig. Gerade in älteren Häusern haben die Wohnungen oft auch bauliche Mängel. Dann kann es notwendig sein, breitere, rollstuhlgerechte Türen, fest installierte Rampen, Aufzüge, Treppenlifter oder ein behindertengerechtes Bad einzubauen.

Schwer behinderte Menschen mit einem Grad der Behinderung von wenigstens 50, bzw. schwer kranke Menschen, deren Haushaltseinkommen eine bestimmte Grenze nicht überschreitet, können hierzu einen Zuschuss bis zu 5.000 EUR erhalten. Diese Mittel können gewährt werden, um die Folgen einer Behinderung oder Erkrankung zu mildern.

Fördermittel für Eigentümer können bei der Wohnungsbauförderungsstelle des Landratsamtes Neumarkt i.d.OPf. – Frau Blomenhofer, beantragt werden.

Bitte nehmen Sie möglichst früh Kontakt mit der Bewilligungsstelle unter der Tel. 09181/470-331 auf. Eine Unterstützung ist nur möglich vor Baubeginn bzw. vor Abschluss eines Vertrages. Es besteht kein Rechtsanspruch auf eine Förderung.

Weitere Infos im Internet unter www.landkreis-neumarkt.de

Bayerisches Rotes Kreuz - Kreisverband Neumarkt

Angehörige pflegen Angehörige

Kursbeginn: Montag 10. September 07 ab 19.00 Uhr
Zweimal wöchentlich Montag und Donnerstag

Ort: Rotes Kreuz Neumarkt, Klägerweg 9

Anmeldung: 09181/483-16
und im Internet unter www.brk-neumarkt.de

Kosten: 65,00 Euro

Leitung: Frau Eva-Maria Fruth, BRK-Angehörigenberatung
Der BRK Kurs geht auf die besondere Situation und Problematik pflegender und betreuender Angehöriger ein und wird von den Krankenkassen erwünscht und bezahlt. Er richtet sich aber auch an alle welche sich vor einer bestehenden Pflegesituation informieren möchten.

Die aktivierende Pflege und das Einüben praktischer Fähigkeiten stehen bei diesem Kurs im Vordergrund aber auch das Vermitteln und die Information von Fragen zur Pflegeversicherung, die eigene psychosoziale Kompetenz zur Bewältigung der Pflegesituation stärken aber auch das Verstehen und den Umgang mit verwirrten älteren Menschen.

Qualifizierungskurs für Tagespflegepersonen

Im Rahmen der flexiblen Kindertagesbetreuung baut das Kreis-

jugendamt einen Stamm an qualifizierten Tagespflegepersonen auf.

„Qualifizierungskurs für Tagespflegepersonen“

ab 05.10.2007 ; 19.00 Uhr bis 21.15 Uhr, 10 Abende

Information und Anmeldung bei der Volkshochschule Neumarkt
Frau Ute Beer 09181/8358

Bei einer erfolgreichen Vermittlung über das Kreisjugendamt können die Kursgebühren übernommen werden.

Evangelisches Bildungswerk Neumarkt

Info und Anmeldung: Seelstr. 11, 92318 Neumarkt, Tel. 09181/44600

Senioren gymnastik - Ab 12.09. jeden Mittwoch (außer Ferien), 14:30 Uhr, Evang. Gemeindezentrum Schopperstr. 4, Neumarkt, Leitung: Albertine Seipel

Folklore-Tanzkreis - Jeweils Dienstag ab 18.09.2007, 14:30 Uhr (10 Nachmittage), Leitung: Renate Hettig, Neumarkt

Glaube und Gebet – die vergessene Dimension in der Medizin - Dienstag, 25.09.2007, 19.00 Uhr, Aula des Landratsamtes, Nürnberger Straße 1, Neumarkt. Referent: Professor Dr. Helmut Renner, Leiter der Klinik für Radioonkologie und Praxis für Strahlentherapie im Klinikum, Nürnberg. In Kooperation mit dem Hospizverein Neumarkt und dem Katholischen Kreisbildungswerk

Elternkurs: Starke Eltern – starke Kinder

Ab Mittwoch, 26. September 2007 (10 abende), jeweils 18.30 – 21.00 Uhr, Leitung: Claudia Beck, Paar- und Familientherapeutin, Pilsach - Fordern Sie einen Prospekt an!

Treffpunkt für Alleinerziehende - Donnerstag, 27.09.2007, 16:00 Uhr, Evang. Gemeindezentrum, Schopperstr. 4, Neumarkt

Meditatives Tanzen (9 Abende) - Jeweils Freitag ab 28.09.2007, 19:30 – 21:00 Uhr, Evang. Gemeindeforum, Schopperstr. 4, Neumarkt

Diakonisches Werk Neumarkt

Diakonie-Zentrum, Seelstraße 15, Tel. 09181/4058-0 (Zentrale), Sozialstation 4058-113, Pflegenotruf 4058-150, Bürozeiten: Mo-Fr von 8:00 bis 17:00, email: info@dw-neumarkt.de, Internet: www.dw-neumarkt.de

Pflegekurs für pflegende Angehörige (10 Abende) - Jeweils Montag, 19.30 Uhr, Diakonie-Zentrum, Seelstr. 15, Neumarkt

Soziale Beratung - Beratungsstelle für pflegende Angehörige, Seelstr. 11a, Tel. 09181/44 02 66, Elfriede Zenglein, Di und Fr, 8 - 10 Uhr, bpa@dw-neumarkt.de

Sozialpsychiatrischer Dienst und Tageszentrum, Friedenstr. 33, Tel. 09181/46 40-0 Fax 46 40-29, spdi@dw-neumarkt.de

Arbeitslosentreff: Dienstag, 03.09.2007, 18 :00 Uhr, Bürgerhaus, Grünbaumwirtsgasse, Neumarkt

Gesprächskreis für pflegende Angehörige: Montag, 17.09.2007, 15:00 Uhr, Seelstr. 15, Neumarkt

Steigende Unfallzahlen in der Land- und Forstwirtschaft - Waldarbeit höchst gefährlich

Technikunterstützte Waldarbeit kann Unfallzahlen senken

Eine Steigerung von 502 Unfällen gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres bis Ende Mai 2007 muss die Land- und forstwirtschaftliche Berufsgenossenschaft Niederbayern/Oberpfalz und Schwaben in ihrem Zuständigkeitsbereich verzeichnen. Insgesamt wurden 7.908 Unfallmeldungen - davon 13 tödliche - registriert.

Acht der 13 tödlichen Unfälle ereigneten sich im Wald; meist bei der Windwurfaufarbeiten nach dem Sturm „Kyrill“. Je eine Person kam durch ein umstürzendes Scheunentor (Sturm „Kyrill“) durch Verkehrsunfall, durch Einquetschen beim Anbau einer Feldspritze, durch Brandverletzungen beim Abbrennen von dürrer Gras sowie durch Niedertrampeln von Rind beim Misten ums Leben.

Eine dringende Bitte an Waldbesitzer, die nicht über die notwendige Ausbildung verfügen: Sich von Fachleuten helfen lassen, forstwirtschaftliche Lohnunternehmen beauftragen oder an die

örtliche Waldbesitzervereinigung wenden.
Hans Maurer, LBG NOS

Kinder gut vor Sonne schützen

Kinderhaut braucht ganz besonders viel Fürsorge, gerade wenn es um den Schutz vor zuviel Sonne geht. Kinder haben im Gegensatz zu Erwachsenen eine sehr viel empfindlichere Haut, sie halten weniger Sonne aus und bekommen früher einen Sonnenbrand – mit all den negativen Folgen für ihre Gesundheit.

Anders als bei Erwachsenen heißt das gerade für die Kinder in den ersten zwölf Monaten, so gut wie gar nicht der Sonne ausgesetzt zu werden. Ältere Kinder werden am besten durch entsprechende Kleidung geschützt, denn Sonnenschutzmittel belasten die empfindliche Kinderhaut noch zu stark. Wenn überhaupt kommen nur speziell für Kinder entwickelte Produkte in Frage, die einen hohen Lichtschutz auf der Basis von Pigmenten bieten.

Wer unbedingt die Sonne genießen will, sollte dann wenigstens auf die weniger strahlungsintensiven Morgen- und Nachmittagsstunden ausweichen.

Wenn ein Kind dann doch einmal einen Sonnenbrand bekommt, muss es sofort raus aus der Sonne und die gerötete Haut gekühlt bekommen. Bei Verbrennungen oder wenn weitere Symptome wie Übelkeit, Schüttelfrost, Schwindel oder Kopfschmerzen hinzukommen, am besten direkt mit dem Kind zum Arzt gehen.

Geriebener Apfel stoppt Durchfall

Wenn Kinder oder auch Erwachsene heutzutage einmal Durchfall haben, gibt es schon fast stereotyp immer die gleiche Empfehlung: Salzstangen und Cola, das stoppt den Durchfall. Das ist ja auch nicht falsch. Allerdings ist dabei ein altes Hausmittel gegen Durchfall fast in Vergessenheit geraten: ein geriebener Apfel. Durch das Reiben des Apfels wird einer seiner Inhaltsstoffe, das Pektin, besser freigesetzt, als wenn man den Apfel einfach essen würde. Pektine helfen dabei, einen durch den Durchfall belasteten Darm wieder voll leistungsfähig zu machen. Die Erreger von Durchfallerkrankungen werden in ihrem Wachstum gehemmt und auf der Darmwand bildet sich ein entzündungshemmender Schutzfilm. Allerdings funktioniert das nur bei leichten Durchfallerkrankungen und solange dem geriebenen Apfel kein Zucker hinzugefügt wird.

Hilft dieses Hausmittel nicht in kurzer Zeit, sollte beim Haus- oder Kinderarzt Hilfe gesucht werden.

Nacht- und Sonntags-Notdienstbereitschaft der Apotheken in Neumarkt i.d.OPf.

20.08.	Mo	.....	St
21.08.	Di	.....	Sch
22.08.	Mi	.....	Ri
23.08.	Do	.....	Kl
24.08.	Fr	.....	Wi
25.08.	Sa	.....	Lö
26.08.	So	.....	Ju
27.08.	Mo	.....	Ra
28.08.	Di	.....	Ma
29.08.	Mi	.....	St
30.08.	Do	.....	Sch
31.08.	Fr	.....	Ri
01.09.	Sa	.....	Kl
02.09.	So	.....	Wi
03.09.	Mo	.....	Lö
04.09.	Di	.....	Ju
05.09.	Mi	.....	Ra
06.09.	Do	.....	Ma
07.09.	Fr	.....	St
08.09.	Sa	.....	Sch
09.09.	So	.....	Ri

10.09.	Mo	.....	Kl
11.09.	Di	.....	Wi
12.09.	Mi	.....	Lö
13.09.	Do	.....	Ju
14.09.	Fr	.....	Ra
15.09.	Sa	.....	Ma
16.09.	So	.....	St
17.09.	Mo	.....	Sch
18.09.	Di	.....	Ri
19.09.	Mi	.....	Kl
20.09.	Do	.....	Wi
21.09.	Fr	.....	Lö
22.09.	Sa	.....	Ju
23.09.	So	.....	Ra

Ri = Ring-Apotheke, Ringstraße 7, Tel. 09181/1884
Ju = Jura-Apotheke, Obere Marktstr. 3 Tel. 09181/6510
Kl = Kloster-Apotheke, Bahnhofstr. 2a Tel. 259922

Lö = Löwen-Apotheke, Badstraße 14 Tel. 09181/44400

Ma = Marien-Apotheke, Oberer Markt 38 Tel. 09181/6464

Ra = Rathaus-Apotheke, Obere Marktstraße 14 Tel. 09181/259920

Sch = Schloß-Apotheke, Untere Marktstraße 4 Tel. 09181/9197

St = Stadt-Apotheke, Obere Marktstraße Tel. 09181/907395

Wi = Wildbad-Apotheke, Badstraße 6, Tel. 09181/479744

Die Dienstbereitschaft beginnt um 8.30 Uhr morgens und dauert ohne Unterbrechung bis zum folgenden Tag, wo wiederum um 8.30 Uhr die nächste Apotheke den Dienst übernimmt. An Sonn- und Feiertagen wechselt der Notdienst um 9.00 Uhr.

NEUMARKT u. PIRKACH

Hochwald Wippsäge 5,5 kW,
700-Blatt, m. Fahrwerk
statt 881,- **nur 569,-**

Brennholzspalter hydr.,
5 to., lieg. statt 399,- **nur 219,-**

Güde Benzinhochentaster
Sonderpreis **299,-**

Kompressor,
300/10/50, 5-teilig **nur 169,-**

Bosch Gartenhäcksler,
200 W **229,-**

Benz. Heckenschere,
600 mm **nur 139,-**

Dolmar Motorsäge **ab 169,-**

Liebherr Gefriertruhe,
200 ltr. **nur 349,-**

Miele Waschmaschine,
1400 U **779,-**

Kärcher HD-Reiniger **ab 49,95**

Kärcher Staubsauger **ab 49,95**

Profi-Kundendienst



NEUMARKT Tel. (091 81) 2 65 70
Am Berliner Ring 6 (neben BMW Partl)
PIRKACH Tel. (094 97) 9 40 00
www.goetz-technik.com

Private Kleinanzeigen

Suche Acker oder Wiese, 500-3000 m², bevorzugt Waldrand, zu pachten. Tel. 09181/6764

Älteres Ehepaar sucht 2-3 Zimmer-Wohnung in der Gemeinde Berggau langfristig zu mieten. Tel. 09181/254113

VERLOREN: Eine Klapp-Kreole mit Stein von Fossil, Feinsilber und eine Damenbrille, Gestell grau. Bitte melden bei 09181/905396

Anzeige erstattet!

In der Nacht vom 8. auf den 9. August warfen bisher unbekannte Täter rohe Eier gegen die Hauswand eines Hauses **in Berggau**. Anzeige bei der Polizei wurde erstattet.